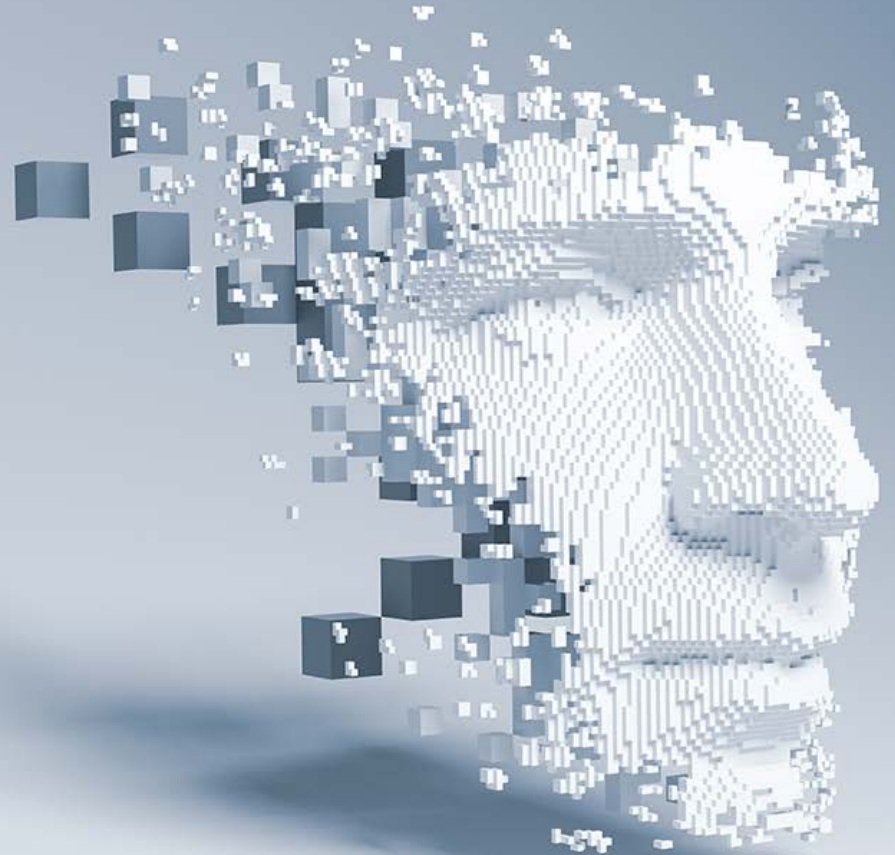


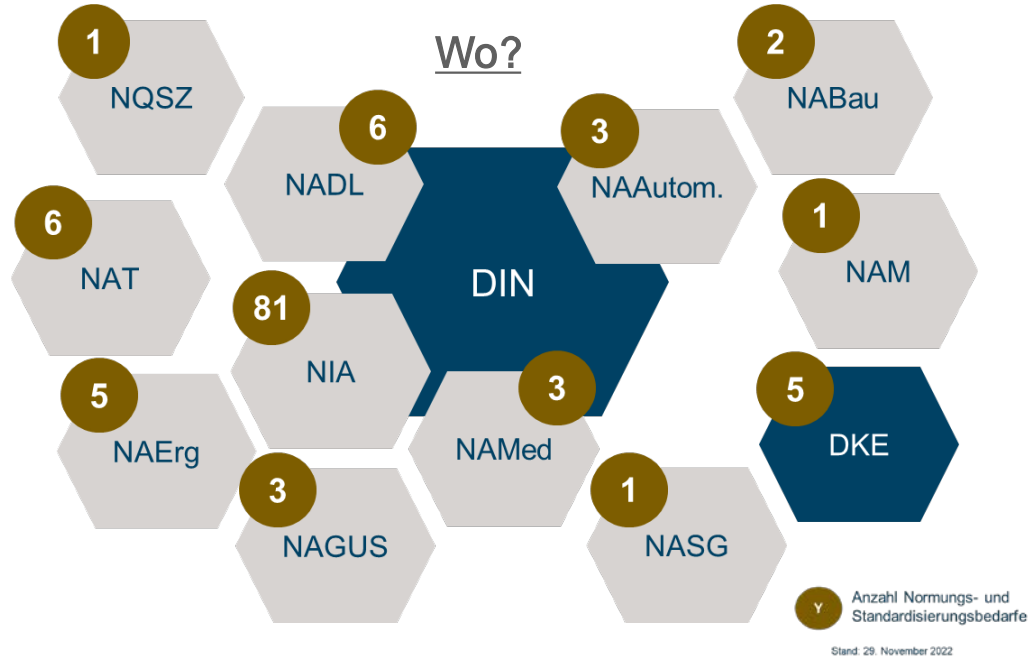
# Wie geht es weiter?

**Volker Seibicke**

Abteilungsleiter „Industrie &  
Informationstechnologie“, DIN



# Normenausschüsse mit thematischer Verantwortung in Bezug auf identifizierte Normungsbedarfe



## Wie? Wer?

- Neues Thema?
- Ergänzung einer aktiven Normungsarbeit?
- Arbeitsebene (national, europäisch, international)
- Übernahme der Projektführung auf europäischer und internationaler Ebene?
- Wer bringt den fachlichen Input und macht aus einer Idee eine Norm?



## Organisation der Umsetzung der Normungsbedarfe 1/3

- **verstärkt die Nutzung der Organisationsform Arbeitskreis für die exklusive Bearbeitung der Themen aus der Normungsroadmap:**
  - Arbeitsausschüsse, denen ein (neues) Thema zur Umsetzung zufallen würde, entscheiden über die Aufnahme des Themas in ihr Arbeitsprogramm. In Abhängigkeit davon und vom Anteil der interessierten Expert\*innen aus dem Ausschuss an dem neuen Thema, wird über die Bearbeitung im AA oder über die Bildung eines separaten AK entschieden.
  - Sollten bereits Arbeiten in den Gremien zu den avisierten Themen laufen, sind diese vor dem Hintergrund der Bedarfsdefinition neu zu priorisieren und es ist zu entscheiden, ob auch mit Blick auf zukünftig neu mitwirkende Expert\*innen ebenfalls die Arbeiten in einen separaten AK ausgelagert werden sollten.



## Organisation der Umsetzung der Normungsbedarfe 2/3

- **verstärkt die Nutzung der Organisationsform Arbeitskreis für die exklusive Bearbeitung der Themen aus der Normungsroadmap:**
  - Die Umsetzung in den Arbeitskreisen wird auch durch die Projektmanager\*innen der AKs der Roadmap mit unterstützt – alternativ zu den Umsetzungsworkshops der Version 1.
  - Die Umsetzung in den Arbeitsausschüssen der Normung bzw. Arbeitskreisen orientiert sich an den Prioritäten.



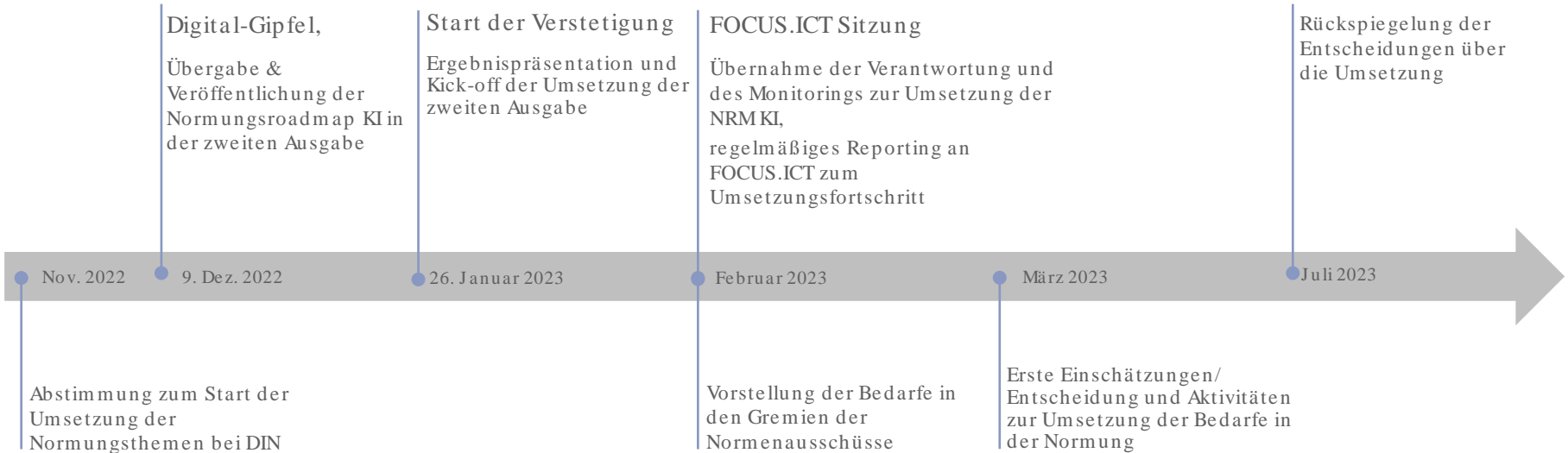
## Organisation der Umsetzung der Normungsbedarfe 3/3

### Ziel ist es,

- ein fokussiertes Arbeiten an einem Thema zu unterstützen, d.h. der Bedarf wird weiterentwickelt bis hin zu einem ersten Manuskript oder einem Projektvorschlag bei CEN bzw. ISO.
- eine individuelle Meeting Frequenz, Geschwindigkeit und Zusammensetzung der Arbeitskreise ggf. auch in Selbstorganisation der Expert\*innen zu ermöglichen,
- und damit eine ähnliche Arbeitsumgebung, wie sie zur Erarbeitung der Normungsroadmap geschätzt wurde, zu schaffen.



# Zeitplanung für die nächsten Schritte zur Umsetzung der KI-Roadmap in der Normung



# Zusammenfassung

- Mit der Normungsroadmap KI sind wichtige Themen für wirtschaftliche Weiterentwicklung und gesellschaftliche Akzeptanz identifiziert worden.
- Die Voraussetzungen für die Übergabe der Themen in die Normung sind geschaffen.
- Normung lebt von der aktiven Mitarbeit einer diversen Gruppe an Vertreter\*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft.
- Keine erfolgreiche Umsetzung ohne Ihr Engagement in der Normung!



WARUM SOLLTE ICH MITMACHEN?

**Wer die Standards setzt, gestaltet die Zukunft.**





# Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Ihre Mitarbeit zählt – Jetzt anmelden!



[www.din.one/normungsroadmap-ki](http://www.din.one/normungsroadmap-ki)

